

## **Gryphius, Andreas: 31. An Furium (1640)**

1      Das Graß/ das stumme Vih/ und unser Baw der Welt;  
2      Mahlt dessen Allmacht ab/ der alles hebt und hält.  
3      Der Menschen schuff und lehrt/ und Menschen sich entdecket;  
4      Der Höllen Mittel Punkt wird durch sein Wort erschrecket.  
5      Der Teufel bebt vor ihm/ doch dir ists Tand und Traum.  
6      Ach! gib eh du erwachst doch Warnungs Träumē Raum.

(Textopus: 31. An Furium. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/54817>)